

**DAS BUCH
zum Einsteinjahr**

Die

Relativitäts- theorie

fällt

1. Band
des Gesamtwerkes

**Was von moderner Physik
bleibt und fällt**

... ist auch für Sie von großer Wichtigkeit

Kritik und Korrektur solch **fehlleitender offizieller Wissenschaft** ist **für jeden Menschen notwendig!** Leider ist nur eine Minderheit der Wissenschaftler vorrangig vom Streben nach Wahrheitserkenntnis beseelt. Vielen gilt Streben nach Geld, Geltung, Karriere, Macht mehr, demgemäß sie Wissenschaft und Orientierung verfälschen, damit die Wohlfahrt der Menschen schädigen.

Besonders schädigend wirken systematisch entwickelte Kulte. Der mit Abstand grandioseste und absurdeste solcher Wissenschaftskulte ist der 2005 hundertjährig gefeierte **Einsteinkult**. An ihm ist nicht Einstein schuld, sondern die ihn zur Kultfigur hochstilisierten: zum größten Mathematik- und Physikgenie, das Einstein nicht im entferntesten war, vielmehr ein Phantasie- und ideenreicher, wissenschaftsmethodisch dilettantischer Visionär und ein sehr mäßiger Mathematiker und Physiker.

Es gibt eine **Riesenliteratur wissenschaftlich korrekter Widerlegung der Relativitätstheorie**, durch großenteils erstrangige Philosophen, Physiker, Nobelpreisträger, Techniker, Mathematiker und andere Kompetente. Diese **Riesenliteratur wird der Öffentlichkeit mit brutalen kriminellen Methoden vorenthalten und ihr nun hier erstmalig übersichtlich zusammengefaßt zur Kenntnis gebracht**. Einige der vielen Beispiele dieser die Öffentlichkeit irreführenden Methodik:

1. Der Hauptschriftleiter der „Physikalischen Blätter“, der Zeitschrift der Deutschen Physikalischen Gesellschaft, Karl Kromphardt, brachte einen Aufsatz des renommierten Astronomen Unsöld, in dem dieser etwas Kritik an Einstein wegen dessen den Atombombenbau befürwortenden Briefes an den amerikanischen Präsidenten übte. Darauf entließ der Gesellschaftsvorstand Kromphardt fristlos. Er mußte nach Entscheidung des Arbeitsgerichts wieder eingestellt werden, bekam jedoch seine Stellung nicht wieder.

2. Peter Plichta berichtete von einem Telefongespräch, in dem der Chemienobelpreisträger Fischer dem Physiknobelpreisträger Mößbauer geringfügige Änderungen der gelehrten Quantentheorie vorgeschlagen hatte. Plichta weiter: „Darauf begann Mößbauer furchtbar mit mir zu schimpfen und beschuldigte mich, das Erreichte aufs Spiel zu setzen. Das Erreichte, die

moderne Physik, sei unter solch großen Mühen erkämpft worden, daß alles zusammenbräche, wenn erst Zweifel aufkämen.“

3. Eine Auseinandersetzung über die Relativitätstheorie hat nur einmal, 1920 in Bad Nauheim, stattgefunden: zwischen Einstein und dem Physiknobelpreisträger Lenard. Da Einstein Lenards Kritik nicht entkräften konnte, wurde die Auseinandersetzung auf 1/4 Stunde beschränkt.

4. Seit 1922 wurden keine kritischen Aufsätze mehr in offiziellen naturwissenschaftlichen Zeitschriften angenommen.

5. Die Riesenliteratur an Kritik wird der Öffentlichkeit vorenthalten. Angeblich gäbe es nur eine geringfügige Literatur unverbesserlicher Ignoranten und Antisemiten. Tatsächlich hat die Kritik an Einsteins Relativitätstheorie nichts mit dessen politischen Ansichten oder anderweitigen Tätigkeiten oder gar mit Antisemitismus zu tun.

Angeblich sei die Relativitätstheorie so hochintelligent, daß sie der Normalbürger mit seinem angeblich wissenschaftlich ungeeigneten gesunden Menschenverstand nicht verstehen könne. Allgemeinverständlich, wie auch im nunmehrigen Buch, dargestellt, kann der Normalbürger nicht nur ihre Verkehrtheit, auch die Absurdität unschwer erkennen.

Ähnlich falsch ist die 2. Kulttheorie der modernen Physik: die Urknalltheorie, die in einem weiteren Band: **Die Urknalltheorie fällt** korrigiert ist.

Die moderne Physik des 20. Jahrhunderts brachte eine Fülle weiterführender und den Erkenntnishorizont erweiternder Erkenntnisse. Diese können aber erst dann fruchtbar weiterwirken, wenn die mit Relativitäts- und Urknalltheorie wissenschaftsmethodisch mißratene unzureichende Theorienbildung theoretischer Physiker korrigiert und aufgegeben wird, wozu nach 100 Jahren Kultus des Irrtums die Zeit reif ist. Die Physik geriet in eine Krise und erlebt jetzt ihren berichtigenden Paradigmenwechsel, für den bereits viele Physiker, Astronomen, Techniker, Mathematiker, Philosophen und andere wissenschaftlich Korrekte wirksam sind. Viele geben sich noch nicht als Kritiker zu erkennen und halten sich bedeckt, weil sie sonst immer noch ihre Stellung riskieren !!!

Da das Korrekturbedürfnis für Physik riesig ist, wuchs das **korrigierende Gemeinschaftsbuchwerk von 80 Autoren** in wenigen Monaten auf **8 Bände** an. Die weiteren betreffen: Grundlagenkrise und Paradigmenwechsel der Physik, Korrektur des wissenschaftlichen Umfeldes. **Herausgeber** des Gesamtbuchwerks sind: Prof. Dr. Anger, emer. Mathematik-Ordinarus der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und Leiter der Forschungsgruppe Analysis der Deutschen Akademie der Wissenschaften; Prof. Dr. James Paul Wesley, international renommierter Physiker diverser amerikanischer Universitäten; Hans Kaegelmann, Präsident der Internationalen Gemeinschaft für interdisziplinäre Wissenschaften INTERDIS.

Die Relativitätstheorie fällt

25.- Euro

Die Urknalltheorie fällt

7.- Euro

Bestellung an Verlag Kritische Wissenschaft,
Pf. 1168, D-51556 Windeck, Fax: 0 22 92/6 70 69, oder:
Argo-Verlag, Sternstr. 3, D-87616 Marktobendorf,
Fax: 0 83 49/9 20 44 49, mail@magazin2000plus.de

..... Bitte hier abtrennen

Bestellung

Liefere Sie mir/uns bitte **portofrei**

..... Stück: Die Relativitätstheorie fällt, pro Expl. 25.- Euro

..... Stück: Die Urknalltheorie fällt, pro Expl. 7.- Euro

Name/Vorname:

Straße u. Hausnummer:

PLZ: Ort:

.....
Datum

.....
Unterschrift